

*Sesam öffne dich!? Die Bedeutung von Schlüsselqualifikationen für einen erfolgreichen Berufseinstieg. Eine quantitative Untersuchung anhand der Daten des Bayerischen Absolventenpanels*

Die Diplomarbeit verknüpft das klassische bildungssoziologische Thema des Übergangs vom Bildungssystem (Hochschule) in den Arbeitsmarkt mit der aktuellen Fragestellung, inwieweit dabei fachübergreifende bzw. fachunspezifische Qualifikationen (sog. Schlüsselqualifikationen wie Team-, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, analytisches Denken, selbständiges Arbeiten sowie Fremdsprachen- und EDV-Kenntnisse etc.) eine Rolle spielen. Angesichts geänderter Rahmenbedingungen und Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt, wird vermutet, dass es nicht mehr die rein fachlichen Qualifikationen per se sind, die einen erfolgreichen Übergang (gemessen an Suchdauer und Einstiegseinkommen) determinieren, sondern zunehmend auch Schlüsselqualifikationen gefordert werden.

Die aus soziologischen und ökonomischen Arbeitsmarkttheorien (Humankapital-, Signal- und Netzwerktheorien) abgeleiteten Hypothesen, dass ein höheres Niveau an Schlüsselqualifikationen einen erfolgreicherem Berufseinstieg impliziert, können anhand der Daten des Bayerischen Absolventenpanels allerdings nicht bestätigt werden. Zwar schreiben sich die bayerischen Hochschulabsolventen ein überaus hohes Kompetenzniveau zu und würden somit auch die seitens des Arbeitsmarkts gestellten Anforderungen erfüllen, doch die Analyse zeigt, dass gerade den zertifizierbaren und faktisch zertifizierten (fachlichen) Qualifikationen (Praktikum, fachnahe studentische Erwerbstätigkeit, Auslandsaufenthalt) bzw. Studienleistungen (Abschlussnote, Semesteranzahl) eine größere Bedeutung für den frühen Berufserfolg bayerischer Hochschulabsolventen beikommt. Der Beitrag der Hochschulen zum Erwerb von fachlicher und methodischer Kompetenz wird von den Absolventen als überaus positiv eingestuft, wohingegen der Beitrag zur Genese von Schlüsselqualifikationen (vor allem Sozial- und Präsentationskompetenz sowie Fremdsprachenkenntnissen) deutlich geringer bewertet wird. Es ist zu vermuten, dass spezielle Module für die explizite Vermittlung von Schlüsselqualifikationen im Rahmen von Bachelor-/Master-Studiengängen dieses Defizit ausgleichen werden.

Trotz eher ernüchternder Ergebnisse hinsichtlich der Bedeutung von Schlüsselqualifikationen soll diesen nicht jegliche Relevanz für beruflichen Erfolg abgesprochen werden, da zum einen die empirische Untersuchung ergab, dass die oben genannten zertifizierten Zusatzqualifikationen mit einem höheren Schlüsselkompetenzniveau einhergehen und somit als ein indirektes Schlüsselqualifikationssignal fungieren können. Zum anderen wird vermutet, dass sich der Einfluss von Schlüsselqualifikationen erst im beruflichen Verlauf in Form von stabileren Beschäftigungsbiographien zeigt, vor allem dann, wenn die studienrelevanten Leistungsindikatoren an Bedeutung verloren haben.